

Marco Polo reist nach China

Man schrieb das Jahr 1271. Drei Männer reisten von Venedig aus nach Osten. Einer von ihnen war Marco Polo, der seinen Vater und den Onkel auf dieser weiten Reise begleiten durfte. Damals war das Reisen abenteuerlich, und mancher Reisende verlor dabei sein Leben.

Die Männer reisten über Jerusalem und Persien ostwärts. Nach vier Jahren und vielen glücklich überstandenen Abenteuern erreichten sie China. Sie sprachen am Hof des chinesischen Herrschers Kublai Khan* vor. Kublai Khan war ein Nachfahre des großen Dschingis Khan.

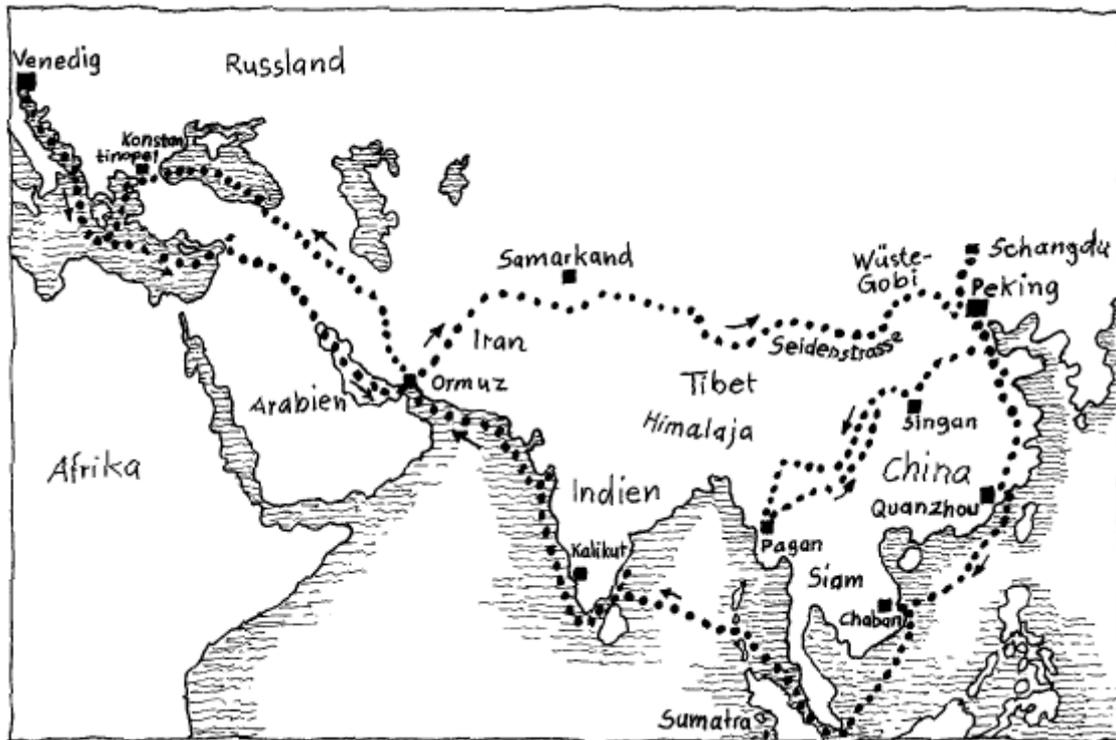
Kublai Khan war beeindruckt von Marco Polo. Der junge Mann sprach mehrere Sprachen. Er war hochgebildet und erzählte wundervolle Geschichten. So kam es, dass der Khan ihn zu seinem Botschafter und Berater ernannte. Und Marco Polo blieb 24 Jahre! Dann zog es ihn zurück in seine Geburtsstadt Venedig. Über Malaysia, Sumatra und Indien reiste er zurück. Von seiner weiten Reise brachte er viele Dinge mit, die in Europa noch unbekannt waren – zum Beispiel das Schießpulver. Marco Polo schrieb über seine Reisen und Abenteuer einen ausführlichen Bericht, der in vielen Abschriften weite Verbreitung fand und mit Begeisterung gelesen wurde. Ein Leser war davon besonders gefesselt: Es war der junge Christoph Kolumbus.

** Khan = mongolisch-türkischer Herrschertitel, ähnlich wie „Kaiser“*



Aufgaben

1. Wie viele Jahre ist es her, seit Marco Polo von Venedig aus zu einer weiten Reise in den Osten aufbrach? Rechne aus!
2. Wer waren die beiden anderen Männer, in deren Begleitung sich Marco Polo befand?
3. Nimm einen Atlas und zeige, welchen Weg Marco Polo nahm! Sprich laut dazu. Schreibe dann auf, durch welche Länder ihn seine Reise führte.
4. Was heißt „Khan“?
5. Welcher Herrscher nahm Marco Polo an seinem Hof auf? Was wurde Marco Polo dort?
6. Wie lange blieb Marco Polo von Venedig fern? Was verband ihn mit Venedig?
7. Unter den vielen Menschen, die Marco Polos Reiseberichte lasen, war einer, der selbst später eine große Entdeckungsreise unternahm. Wie hieß er?



Die Seidenstraße

Vor mehr als 2 300 Jahren begründete der griechische König Alexander der Große den Handel mit China. Die Chinesen kauften Pferde, die Händler aus dem Westen Seide. Die Chinesen konnten als einziges Volk damals Seide mit Hilfe von Seidenraupen herstellen. Auch am Hof der römischen Kaiser hielten sich chinesische Botschafter und Kaufleute auf.

Die Handelsstraße zwischen China und Griechenland führte vom östlichen Mittelmeer auf dem Landweg nach China. Ihre Länge betrug 9 000 Kilometer! Nach dem Untergang des römischen Weltreiches geriet die „Seidenstraße“ in Vergessenheit.

